

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx14H2 Typ 4600
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell -
Typ 4600
Radgröße 6Jx14H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
X1	4600 X1 LK98/68/58,1 ocker	4/98/58,1	35	525	1905

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 43489
 Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung 4600 (s.o.)
 Radgröße 6Jx14H2
 Einpresstiefe Et (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	28
S02	Schraube M12x1,25	60° Kegel	90	33

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55237995) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Fiat
 Lancia
 Seat

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. 55237995 (3. Ausfertigung)

 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 6Jx14H2 Typ 4600
 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 145/146 930 G731, e3*96/27*0029*..	66-95	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	66-95	185/60R14		
Alfa 155 167 F737, /1 e3*95/54*0011*..	66-106	195/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 F04 S02
	66-106	205/55R14		
	66-95	175/65R14	M+S R09	
	66-95	185/60R14		
Alfa 164 164 E897, /1, /2	105-109	185/70R14	106	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S02
	105-109	195/65R14	107	
Fiat Bravo/Brava 182 G983, e3*96/27*0019*..	55-83	165/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 S01
	55-83	175/65R14		
	55-83	185/60R14		
	55-83	195/55R14	A01 K06	
	55-83	205/55R14	A01 K02 K05 K46	
Fiat Croma 154 D972, /1, /2, /3	55-114	195/60R14	110 T86	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S02
	55-114	205/60R14	108 A01 K41 K42	
	55-88	175/70R14	108 R37 T84	
	55-88	185/65R14	109 T86	
	77-85	185/70R14	106 R09	
	77-85	195/65R14	107 R09	
Fiat Marea 185 e3*93/81*0003*.. e3*95/54*0003*.. e3*96/79*0039*..	55-83	175/70R14	108 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	55-83	185/65R14	109	
	55-83	195/60R14		
Fiat Palio Weekend 178 e3*96/27*0033*..	51-74	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 S01
	51-74	185/60R14	A01 K02 K07 K11	
	51-74	195/55R14	A01 K02 K07 K11	
	51-74	205/55R14	A01 K08 K42 K49 K56	
Fiat Punto 176 G488, e3*96/27*0022*..	40-43	165/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 F01 F02 S01
	40-43	165/65R14	R09	
	40-43	175/60R14	A01 G13	
	40-43	185/50R14	A01 K02 K06 K11	
	40-43	185/55R14	A01 G13 K02 K06 K11	
	40-65	185/60R14	A01 G01 K02 K06 K11 X10	
	44-65	165/60R14	R09	
	44-65	165/65R14		
	44-65	175/60R14		
	44-65	185/55R14	A01 K02 K06 K11	
	96-98	165/65R14	A01 K02 K06 K11 M+S R09	
	96-98	185/55R14	A01 K06 K42 K56	
	96-98	185/60R14	A01 G01 K06 K42 K56 X10	

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6Jx14H2 Typ 4600
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Punto 176C G775	40-43	165/60R14		A02 A04 A05
	40-43	165/65R14	R09	A08 A09 A12
	40-43	175/60R14	A01 G13	A14 A21 B02
	40-43	185/50R14	A01 K02 K06 K11	B03 F01 F02
	40-43	185/55R14	A01 G13 K02 K06 K11	S01
	40-65	185/60R14	A01 G01 K02 K06 K11	
	44-65	165/60R14	R09	
	44-65	165/65R14		
	44-65	175/60R14		
	44-65	185/55R14	A01 K02 K06 K11	
	96-98	165/65R14	A01 K02 K06 K11 M+S R09	
96-98	185/55R14	A01 K06 K42 K56		
Fiat Regata 138R D201/1, /2	43-74	165/65R14		A02 A04 A05
	43-74	185/60R14	A01 K42	A08 A09 A12 A14 A21 B02 S02
Fiat Ritmo 138A A887,/1,/2,/3,/4	40-77	165/65R14		A02 A04 A05
	40-77	185/60R14	A01 K42	A08 A09 A12 A14 A21 B02 S02
Fiat Tempra 159 F449, /1	51-83	165/65R14	R09	A02 A04 A05
	51-83	175/65R14		A08 A09 A12
	51-83	185/60R14		A14 A21 B02 B03 F04 S02
Fiat Tipo 160 E814, /1, /2, /3	41-100	165/65R14	R09	A02 A04 A05
	41-100	175/65R14		A08 A09 A12
	41-100	185/60R14		A14 A21 B02 B03 F04 S02
Fiat Uno 146A C946, /1, /2, /3, /4	32-55	165/60R14	K07 K08	A01 A02 A04
	32-55	185/50R14	K49 K50	A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 F01 F08 K42 K46 S02
Lancia Dedra 835 F303, /1, /2, e3*96/27*0020*..	55-96	175/65R14	R37	A02 A04 A05
	55-96	185/60R14		A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 F04 S01
Lancia Delta 836 G489, e3*96/27*0021*..	51-83	175/65R14	R37	A02 A04 A05
	51-83	185/60R14		A08 A09 A12
	66 Diesel	185/65R14	R09	A14 A21 B02 B03 F04 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lancia Thema 834 D547, /1, /2, /3, /4, /5, /6	104-122	195/65R14	107 R09 R35	A02 A04 A05
	110-122	205/60R14	108 R35	A08 A09 A12
	66-104	175/70R14	108 R09	A14 A21 B02
	66-112	185/65R14	109 R35 R37 T86	B03 S02
	66-112	195/60R14	110 R35 T86	
	84,5-112	185/70R14	106 R09 R35	
Lancia Y Lancia 840, 840 H262, e3*95/54*0004*..	44-63	165/65R14		A02 A04 A05
	44-63	175/60R14		A08 A09 A12
	44-63	175/65R14		A14 A21 B02
	44-63	185/55R14		S01
	44-63	185/60R14		
Seat Ibiza 021A D743 ab NT VI, /1	29-76	165/65R14		A01 A02 A04
	29-76	175/65R14	K07 K08 K41 K42 R09	A05 A08 A09
	29-76	185/60R14	K04 K41 K42 K50	A12 A14 A21 B02 B03 K49 S02
Seat Malaga 023A D912,/1	42-74	165/65R14		A01 A02 A04
	42-74	185/60R14		A05 A08 A09
	42-74	205/55R14	K04	A12 A14 A21 B02 B03 K41 K42 K49 S02

Auflagen und Hinweise

106 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1060 kg.

107 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1070 kg.

108 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1080 kg.

109 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1090 kg.

110 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1100 kg.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

- A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- F01** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.
- F02** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 2.
- F04** Serienmäßig verwendete Distanzscheiben sind vor Anbau der Sonderräder zu entfernen.
- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G13** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des

Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R35 Sofern in den Fahrzeugpapieren bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, dürfen nur diese Reifenfabrikate verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

GUTACHTEN zur ABE Nr. 43489 nach StVZO

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. 552 (3. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6Jx14H2 Typ 4600
Rial Leichtmetallfelgen GmbH



Seite 7 von 7

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X10 Diese Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig auch mit der Reifengröße 165/65 R14 ausgerüstet sind.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

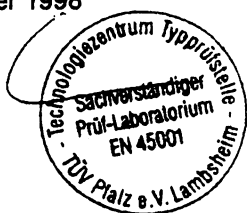
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1995.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9. Oktober 1998

Scheppler



00009033.DOC